

gend stammen auch die beiden Wildgänse, nämlich die Saat- und Graugans (*Anser segetum* und *anser*), der kleine Säger (*Mergus albellus*) und die Schmarotzer-Raubmöve (*Stercorarius parasiticus*). Letztere wurde in Neudorf am 19. September 1903, wo sie einzeln im Zuge beobachtet wurde, erlegt. Aus dem Gebiete der Donau (Gut Judenau in Niederösterreich) besitzt das Museum neben anderen auch eine Kormoranscharbe (*Phalacrocorax carbo*) und einen großen Säger (*Mergus merganser*).

Wenn schließlich noch erwähnt wird, daß zur Vervollständigung des fürstlichen Museums die in den verschiedenen Forstbezirken gelegentlich gefundenen Eier und Nester unserer Vögel ebenfalls gesammelt werden, so ist mit Sicherheit zu erwarten, daß dieses hochinteressante Institut in wenigen Jahren sogar jeden Ornithologen vom Fach befriedigen und erfreuen wird. Olmütz, im Juli 1904.

Literatur.

Berichte und Anzeigen.

V. Fatio. Faune des Vertébrés de la Suisse, Vol. II., Histoire naturelle des Oiseaux.

I. Partie. Rapaces, Grimpeurs, Percheurs, Bailleurs et Passereaux. — Genève & Bale (Georg & Co.), 1899. gr. 8, X. & 839 pp. avec 3 planches hors texte, dont 2 en couleurs, 1 carte géographique coloriée, 135 figures dans le texte, dont 127 originales, et 26 tableaux.

II. Partie. Gyrateurs, Sarcleurs, Echassiers, Herodions' Lamellirostres, Totipalmes, Longipennes et Uropodes. — Genève, 1904, gr. 8. II. & 841—1743 pp. Introduction p. I — XXXVI. avec 1 planche en couleurs, hors texte, 120 figures originales, dans le texte, 23 tableaux et un 2. appendice à la première partie.

Mit dem kürzlich erschienenen 2. Teile der Vögel hat das in seiner Anlage und Ausführung großartige Werk, welches die gesamte Wirbeltierfauna der Schweiz behandelt, seinen Abschluß gefunden. Dieses Werk, welches geradezu als ein monumentales bezeichnet werden muß, gereicht sowohl seinem Verfasser, als auch dem Lande, dessen Tierwelt es behandelt, zur Ehre. Die zum erstenmale nach allen Richtungen hin geschilderte Vogelwelt der Schweiz hat in dem Autor den berufensten Interpreten gefunden, und wir hoffen, daß bei dem so lebhaften Interesse, welches in der Schweiz der Vogelwelt entgegengebracht wird, dieses durch das grundlegende Werk eine noch weitere Steigerung und Förderung erfahren wird.

Es ist nicht für den Fachornithologen allein geschrieben, sondern für alle, die sich über die Vogelwelt der Schweiz Rat erholen wollen. Verfasser

hat es vorzüglich verstanden bei aller Wahrung der Wissenschaftlichkeit auch weiteren Kreisen verständlich und ihnen ein ornithologischer Mentor zu sein. Nach einer allgemeinen Schilderung des Vogels werden Ordnungen, Familien, Gattungen und Arten präzise charakterisiert, die Maße, wichtige Synonyme und Zitate gegeben, desgleichen die Vulgärnamen, sehr genaue Beschreibungen von ♂ ♀ in verschiedenen Saisonkleidern, einschließlich der Jugendkleider und der Formen. Daran schließen sich sorgfältig Angaben über Vorkommen im Lande, über Lebensweise, Zug, Brutgeschäft, Eier und die allgemeine Verbreitung. Ein großer Vorzug des Werkes ist die große Zahl beigegebener Originalabbildungen charakteristischer Körperteile verschiedener Arten. In der systematischen Einteilung ist der Verfasser ein Anhänger der älteren Richtung, da er mit den Raubvögeln beginnt; in der Nomenclatur folgt er jedoch großenteils der jetzt herrschenden, die mit der X. Edition von Linné's Syst. Nat. beginnt. Das, was wir als Subspecies bezeichnen, wird, soweit es Aufnahme gefunden, binär benannt, doch ist der Autor, wie es den Anschein hat, kein großer Freund feinerer Sonderungen, zu welchen ein großes Vergleichsmaterial notwendig führt. Dem wissenschaftlichen Namen ist die französische, deutsche und italienische Benennung beigelegt. 363 Arten — eine sehr bedeutende Zahl — werden für die Schweiz angeführt. Den Schluß des Werkes bilden synoptische Tabellen, eine Erklärung der Figuren, Nachträge, system. Übersicht der beschriebenen Arten mit biologischen Zeichen, alphabetischer Index, II. Anhang (Nachträge und Veränderungen) und Einleitung. Eine prächtige ornithologische oro-hydrographische Karte, 1 Tafel, welche die Bezeichnungen der einzelnen Körperteile des Vogels versinnlicht und 2 weitere schöne Farbentafeln, die Sumpfmeyen (*Parus palustris communis*, *alpestris*, *borealis*) und Baumläuferformen (*Certhia familiaris*, *brachyactyla*, *costae*) der Schweiz darstellend, sind angefügt.

Wir wünschen, daß dieses wichtige Werk, welches die Kenntnis der Schweizer Ornithologie so wesentlich fördert, die verdiente Verbreitung erlangt.

T.

E. Hartert. Die Vögel der palaearktischen Fauna. Systematische Übersicht d. i. Europa, Nord-Asien und der Mittelmeerregion vorkommenden Vögel. — Berlin (Friedländer & Sohn) 1904. (Juni) Heft 2, p. 113—240 m. 22 Abb.

Die eben erschienene 2. Lieferung des fundamentalen Werkes, über das wir bei Erscheinen der ersten Lieferung eingehend berichteten (Cfr. Orn. Jahrb. XV. p. 62—63), bringt den Schluß der Fringillidae und die Alaudidae. Eine ganze Reihe neuer Formen wird beschrieben, so *Loxia curvirostra hispana*, *anglica* und *scotica*; *Montifringilla brandti walteri*; *Gymnoris flavicollis transfuga*; *Passer domesticus biblicus*, *italiae senckenbergianus*, *montana taivanensis*, *rutilans debilis*; *Emberiza cia par*, *schoeniclus pallidior*, *othmari*, *pyrrhuloides reiseri*, *centralasiae*; *Melanocorypha calandria psammochroa*; *Calandrella minor polatzeki*; *Galerida cristata caroli*, *cinnamomina*, *tardinata*, *theklae erlangeri*. Daß Verfasser trotz des großen Verdienstes, welches er sich durch die Herausgabe dieses Werkes erwirkt, nicht in allem die Billigung der Fachgenossen finden wird und kann, ist begreiflich und in der Ausdehnung des

Werkes, welches ein riesiges Material umfaßt und zum erstenmale alle Formen des palaearktischen Faunengebietes behandelt, begründet. T.

K. W. v. Dalla-Dorre. Die naturhistorischen Programmaufsätze der österreichischen Unterrichtsanstalten. (Sep. a.: (Botanik und Zoologie in Österreich während der letzten 50 Jahre) in: Festschr. anläßl. 50jähr. Bestand, k. k. zool.-bot. Ges. Wien. — Wien, 1901 p. 537—600.)

Jeder Naturhistoriker wird es dem Verfasser Dank wissen, daß er sich der großen Mühe unterzog, eine — wir können wohl sagen — vollständige Liste der naturhistorischen Programmaufsätze der österreichischen Lehranstalten der letzten 50 Jahre zu veröffentlichen, da sich gerade diese wegen ihrer meist nur lokalen Verbreitung am leichtesten der Beachtung entziehen. 1194 Arbeiten, darunter auch manche ornithologische, sind angeführt und zwar nach Jahren und innerhalb dieser alphabetisch geordnet. Eine nach den fachwissenschaftlichen Disziplinen, nach den Lokalitäten geordnete Liste und ein Autorenregister ermöglichen das rasche Auffinden des Gesuchten. T.

Mitteilungen des Jagd- u. Vogelschutz-Vereines in Aussig a/E. Jubiläums-Ausgabe. — Aussig a. E. 1903, H. Nr. 12.

Neben einem kurzen Rückblick auf die 25jährige Tätigkeit des Vereines enthält das Heft von ornithologischen Arbeiten. K. Loos, Über Waldwirtschaft und Vogelwelt; A. Hauptvogel, Ein Wort über die Abnahme der Vögel. T.

G. Kolombatović. Contribuzioni alla Fauna dei vertebrati della Dalmazia (Sep. a.: »Glasn. Hrv. Naravoslovnoga Društva, XV. 8. 19 pp.)

Der bekannte Dalmatiner Ornithologe gibt auf p. 11—19 weitere Ergänzungen und Berichtigungen zu seinen früheren Arbeiten, welche die Basis für unsere Kenntnis der Ornithofauna Dalmatiens bilden. T.

A. Ehmcke. Beschreibung einiger neuer Lerchenarten aus den Museen von Sarajevo und Budapest. (Sep. a.: »Ann.-Mus. Nat. Hung.« II. 1904, p. 296—301.)

Nicht weniger als 10 Formen (nach dem Verfasser Arten!) der Feldlerche werden beschrieben und zwar *Alauda intercedens* aus Griechenland (Attika), die nach des Autors Anschauung »augenscheinlich einen Übergang von der Arvensis-Form zur Lullula-Form bildet«; *Alauda balcanica* aus Bosnien und Hercegovina, Serbien, Bulgarien; *Alauda minuta* aus Corfu, dem Kaukasus (Wladikawkas) und dem Balkan (Utovo blato, Stara planina und Šandarnik bei Etropol); *Alauda schach* aus Ost-Persien (Nison und Kalander-Abad); *Alauda beludshistana* aus Persisch-Beludshistan (Dus-Ab), Ost-Persien (Husseïn-Abad); *Alauda cyprica* und *insularis* aus Cypern; *Alauda sordida* von Hiddensee b. Rügen und Tétény und Bajcs (Ung.), *Alauda subtilis* aus Montenegro (Podgorica) und *Alauda transcaspica* aus Transkaspien (Tedschen).

Wer sich eingehender mit den Feldlerchen beschäftigt hat, weiß, wie außerordentlich schwierig es ist, nur eine neue Form derselben gut zu begründen. Gerade das scheinbar so unansehnliche Kleid dieser Art ist ganz außerordentlichen feinen Veränderungen unterworfen, bei denen außer der lo-

kalen auch die individuelle, durch Alter, Geschlecht und Jahreszeit bedingte Variation in Betracht gezogen werden muß, und daher ist ein sehr beträchtliches Material erforderlich, um eine derartige Form zu fixieren. Aus diesem Grunde scheint uns das dem Verfasser zu Gebote gestandene Material der Museen Sarajevo und Budapest als ein sehr geringes, wenn sich die Sondernung nur auf die angegebenen Stücke beschränkte, und wir halten es bei der Feldlerche für ganz ausgeschlossen, auf ein einziges Exemplar hin, wie es bei *A. intercedens* oder auf zwei Stücke, wie bei *A. schach* geschieht, eine Lerchenform begründen zu wollen. Eine weitere eingehende Prüfung der hier beschriebenen Formen halten wir für ganz unerlässlich. T.

Freih. R. v. König-Warthausen. Nordische Wintergäste. (Sep. a.: »Jahresh. vaterl. Naturk. Württemb.« 1904. p. 287—297.)

Das Erscheinen der Seidenschwänze im vergangenen Winter in Württemberg hat dessen gefeierten Ornithologen, Freiherrn Rich. König-Warthausen, veranlaßt, nach langer Pause wieder zur Feder zu greifen und uns das Auftreten dieses nordischen Wanderers, dessen Erscheinen in Württemberg immer ein seltenes ist, zu schildern, einbezüglich seines früheren Vorkommens daselbst, woran sich weitere Beobachtungen aus Baden und Bayern reihen und denen Journalberichte aus anderen Ländern angefügt sind. Kurze Angaben über Verbreitung und Nistplätze schließen die interessante Skizze ab. T.

J. Thienemann. III. Jahresbericht (1903) der Vogelwarte Rossitten der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft. (Sep. a.: »J. f. O.« 1904, p. 245—295.)

Die Einteilung gleicht der der vorangehenden Jahrgänge (Cfr. Orn. Jahrb. XIV. 1903, p. 235). Neu ist die wichtige Beigabe meteorologischer Angaben, die mit dem 21. IX. beginnen aber nur bis zum 15. X. und vom 22. X.—31. X. fortlaufend geführt werden und wohl vorwiegend den Zweck haben, zur Erläuterung der Tabellen über den Drosselfang in Dohnen und den Krähenzug zu dienen. Separate Abschnitte behandeln die Frage nach dem Zuge der Vögel nach Alter und Geschlecht und das Auffassen gezeichneter Krähen. Was erstere Frage anbelangt, so hatte Verfasser Gelegenheit, bei einigen Arten auf der Nehrung den nach Alter und nach Geschlecht gesonderten, bzw. früheren Durchzug der Jungen zu konstatieren. Die Ergebnisse des ersten Versuches des Fliegenlassens gezeichneter Nebelkrähen (Cfr. Orn. Jahrb. XV. p. 80) waren trotz der großen Verbreitung des diesbezüglich in den Journalen veröffentlichten Aufrufes ziemlich geringe, indem von 151 Exemplaren nur 17, darunter 7 von der Nehrung selbst, 4 aus Pommern, 1 aus der Ost-Prignitz eingeliefert wurden. Da es nur Sache des Zufalles ist, wenn eine beringte Krähe erlegt wird, so verspricht die Fortsetzung dieser Versuche unserer Ansicht nach nur geringe Resultate, wogegen eine Färbung der Krähen, wodurch sich jedes derartige Individuum gleich von weitem kenntlich machte, entschieden weit günstigere zeitigen müßte. T.

C. Parrot. Vom Liebesspiel der Bekassine (*Gallinago gallinago* (L.)) (Sep. a.: »Orn. Monatsb.« 1904. p. 37—41.)

Schildert eine nach Angabe des Verfassers noch nicht eingehend beschriebene Art des Balzfluges der Bekassine und bringt Beobachtungen zu der Frage, ob der wie »Djepe« klingende Ruf, den man sowohl während des Meckerns aus der Luft, wie auch vom Boden her vernehmen kann, eine Äußerung des ♀ ist oder nur vom ♂ ausgeht, oder ob beide Gatten daran beteiligt sind.« Verfasser konnte darüber zu keiner Entscheidung gelangen.

T.

J. Gengler. Fremdlinge aus der Vogelwelt. (Sep. a.: ? 8^o, 31 pp.)

Eine sich auf reiches, besonders literarisches Material stützende Arbeit des verdienstvollen bayrischen Ornithologen, welche in zwei Teile zerfällt, deren erster die in Bayern ausnahmsweise nistenden Arten, deren zweiter die eingewanderten und weiter sich ausbreitenden behandelt. Derartige genaue und belegte Angaben haben, auch wenn das Gebiet, das sie umfassen, kein großes ist, umso größeren Wert, als die möglichste Vollständigkeit bei selben erreicht werden kann.

T.

An den Herausgeber eingelangte Druckschriften.

Pacific Coast Avifauna Nr. 4. Birds of the Huachuca mountains, Arizona by H. S. Swarth. — Los Angeles, Calif., 1904, Lex. 8, 70 pp.

Annalen des k. k. naturhistorischen Hof-Museums. — Wien, 1903, XVIII, N.: 4.

Hundesport und Jagd. — München (Verl. J. Schön), 1903, XVIII.

W. K. Fisher. Birds of Laysan and the Leeward islands, Hawaiian Group (Extr. »U. S. Fish. Comm. Bull.«) for 1903, p. 1—39, Pl. 1—10. — Washington, 1903.

J. v. Madarász. Neue Vogelarten aus Venezuela (Sep. a.: »Ann. Mus. Nat. Hung.«, II., 1904 [25. IV. 1904], p. 115—116, m. Taf., XII.)

— — Zur Ornithologie Deutsch-Ostafrikas. — (Sep. ibid. II. 1904 [15. V. 1904], p. 204—206).

G. Vallon. Catalogo ragionato delle specie di uccelli raccolti dal Prof. Achille Tellini nella Colonia Eritrea dall' Ottobre 1902 al marzo 1903 (Sep. a.: »Atti R. Istit. Veneto Sc.«, Lett. & Arti, LXIII., 1903—1904, P. secunda, p. 105—152).

W. Rothschild & E. Hartert. Berichtigung (Sep. a.: »Ann. Mus. Nat. Hung.«, I., 1903, p. 447—450).

Jahrbuch des ungarischen Karpathenvereines. — Iglo, 1904, XXXI
Ornis. Bulletin Comité ornithologique international. — Paris (1904), XII., 1903/4, Nr. 3.

Proceedings of the Indiana Academy of Science. — Indianapolis, 1903.

J. J. Geraßimow. Zur Physiologie der Zelle. (Sep. a.: »Bull. Soc. Imp. Natur. Moscou« 1904, Nr. 1). — Moscou, 1904, 134 p., m. 1 Taf.

R. C. Mc Gregor. The Birds of Calayan & Fuga, Babuyan Group. — Bull. Philippine Museum Nr. 4, Manila, 1904.

62. Jahresbericht d. Museums Francisco-Carolinum Linz 1904.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Literatur. 243-247](#)